

Sicherheit in der Krise dank stabiler Umsatzzahlen Storopack in Zeiten der Corona-Pandemie

Geschäftsjahresabschluss
2019

Metzingen, Juni 2020. Storopack ist wie alle Unternehmen weltweit von den Auswirkungen und Maßnahmen der Corona-Pandemie betroffen. Doch der Schutzverpackungsspezialist kann sich dank seiner soliden Finanzbasis auch in der Krise zukunftsichernd positionieren. Die Storopack Gruppe erwirtschaftete vergangenes Jahr einen konsolidierten Gesamtumsatz von 479 Millionen Euro und schloss damit das Jahr 2019 beim Umsatz leicht über Vorjahresniveau (476 Millionen Euro) ab. Das Ergebnis konnte erfreulich gesteigert werden. Damit wurden die für 2019 selbstgesteckten Ziele bei Umsatz und Ergebnis erreicht.

Trotz der Corona-Krise zeigt sich Storopack zuversichtlich beim Umsatz des ersten Halbjahres 2020. Dieser wird voraussichtlich auf dem Niveau des Halbjahres 2019 liegen und das Ergebnis darüber. Der Ausblick auf das zweite Halbjahr ist auf Grund der Corona-Krise ungewiss, gravierende Umsatzreduzierungen erwartet der Verpackungsspezialist Stand heute aber nicht.

„Wir sind froh und sehr dankbar, dass wir auch in Krisenzeiten unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern Sicherheit und Stabilität garantieren können“, sagt Hermann Reichenecker, Geschäftsführender Gesellschafter von Storopack. „Dies liegt vor allem an unserem breiten Produktportfolio, unserer sicheren Lieferkette mit eigenen Produktionsstätten weltweit, der großen Fertigungstiefe sowie unserer Kundenstruktur in vielfältigen Branchen. Auch während der Corona-Krise arbeiten wir konzentriert an Produktinnovationen und der Entwicklung neuer, nachhaltigerer Produkte.“

Ein breites Kunden- und Produktportfolio sowie die globale Präsenz erweisen sich gerade in Krisenzeiten als vorteilhaft. In einigen Ländern sind Verpackungshersteller als systemrelevante Unternehmen eingestuft, die während der Corona-Krise weiterhin lieferfähig sein müssen. Für den sicheren Versand von Waren, die im Moment dringend gebraucht werden, bietet Storopack unterschiedlichste Schutzverpackungen – von der Medizin- und Lebensmittelbranche bis hin zum Online-Handel von Waren für das tägliche Leben.

Zukunftsorientiert mit Lösungen aus recycelten Rohstoffen

Dank des starken Fokus auf die Entwicklung von Produkten mit hohem Recycling-Anteil ist Storopack zukunftssicher aufgestellt. Auch im letzten Jahr wurde das Produktportfolio mit weiteren Innovationen ausgebaut.

So entwickelte Storopack den neuen Rohstoff rEPS. Damit lassen sich neue Schutzverpackungen herstellen, zum Beispiel für Haushaltsgeräte oder Bildschirme, die zu 100 Prozent aus recyceltem Material bestehen. So schließt der Metzinger Schutzverpackungsspezialist vollständig den Recyclingkreislauf.

Darüber hinaus wurden weitere Folien der Produktlinie AIRplus® auf den Markt gebracht, die mindestens 50 Prozent recyceltes Material enthalten. Oft werden AIRplus® Luftkissen und Luftpolster im Online-Handel eingesetzt, aber auch im industriellen Bereich gibt es viele Anwendungen.

Das Angebot der Produktlinie PAPERplus® wurde bei der stark nachgefragten Variante Papillon um weitere Versionen mit 100 Prozent recyceltem Papier in verschiedenen Farbvarianten erweitert.

Neben einer großen Auswahl an Produkten mit einem hohen Recycling-Anteil, bietet Storopack seinen Kunden auch Schutzverpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen.



Starker Zusammenhalt und vertrauensvolle Zusammenarbeit sind wichtige Werte für den Schutzverpackungsspezialisten. In der Corona-Krise zeigt sich umso mehr, dass dies wichtige Voraussetzungen für funktionierendes und erfolgreiches Wirtschaften sind. **Bild: Storopack**

* * *

Storopack Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.storopack.de und www.cc-stuttgart.de/presseportal. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über Storopack

1874 als Johannes Reichenecker Lederfabrik gegründet, ist die Storopack Hans Reichenecker GmbH mit Sitz in Metzingen, Deutschland, seit 1959 Spezialist für Schutzverpackungen. Die weltweit tätige Unternehmensgruppe produziert und liefert maßgeschneiderte und flexible Schutzverpackungen für unterschiedliche Industriebereiche. Storopack ist mit eigenen Produktionsstätten und Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australien vertreten. Weltweit arbeiten rund 2.470 Mitarbeiter für Storopack. Im Jahr 2019 hat Storopack einen Umsatz von 479 Millionen Euro erwirtschaftet. Produkte von Storopack sind in mehr als 50 Ländern erhältlich. Weitere Informationen unter www.storopack.com

Pressekontakt:

Leonie Storz
Storopack Hans Reichenecker GmbH
Untere Rietstraße 30
72555 Metzingen
Telefon: +49 7123 164-227
Telefax: +49 7123 164-119
Leonie.Storz@storopack.com

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
Telefax: +49 711 9 78 93-44
jochum@cc-stuttgart.de /
storopack@cc-stuttgart.de